

## MEDIENMITTEILUNG

**Die Agglomeration Freiburg hat Mehrjahressubventionen an siebzehn kulturelle Vereinigungen für die Jahre 2022–2024 gewährt und den kulturellen Nachwuchsförderpreis an die Cie Marjolaine Minot verliehen.**

Siebzehn Freiburger Kulturvereinigungen erhalten im Zeitraum 2022–2024 dreijährige Subventionen, vier mehr als in der vergangenen Dreijahresperiode. Der Agglomerationsvorstand stellt ab 2022 einen Budgetrahmen von CHF 1'930'000 für diese Empfänger bereit und nimmt die Vereinigungen BédéMania, Les Georges, Kultur im Podium und Theater in Freiburg in diesen Kreis auf. Zudem hat der Vorstand den zweiten kulturellen Nachwuchsförderpreis in Höhe von CHF 5000 an die Compagnie Marjolaine Minot für ihre Kreation «La Poésie de l'échec» verliehen.

Für den Zeitraum 2022–2024 hat der Agglomerationsvorstand mit Beschlüssen vom 25. November 2021 den dreizehn im Zeitraum 2019-2021 unterstützten Kulturvereinigungen erneut Mehrjahressubventionen zugesprochen und zugleich vier neue Kulturvereinigungen mit regionaler Ausstrahlung in diese Kategorie aufgenommen. Diese «Topakteure» der Freiburger Kulturszene teilen sich ab 2022 einen jährlichen Budgetrahmen von CHF 1'930'000, vorbehaltlich der Genehmigung des Kulturförderungsbudgets 2022 durch den Agglomerationsrat.

Das zusammen mit den Mitgliedern der Kulturkommission der Agglomeration durchgeführte Evaluationsverfahren hat ergeben, dass diese **siebzehn herausragenden Institutionen der Freiburger Kultur** den Kriterien des Reglements voll und ganz entsprechen. Die Empfänger der Dreijahressubventionen tragen zur Ausstrahlung des regionalen Kulturangebots über den Perimeter der Agglomeration hinaus bei. Diese professionellen Einrichtungen fördern den Nachwuchs und bieten dem regionalen Publikum ein hochwertiges zweisprachiges Programm an, das eine Vielfalt künstlerischer Bereiche abdeckt: klassische und zeitgenössische Konzerte, aktuelle und geistliche Musik, Theater, Oper, Literatur- und Bühnenkunstfestivals, Film, internationale Folklore oder auch Ausstellungen zeitgenössischer Kunst.

<b>Agglomeration Freiburg – Mehrjahressubventionen 2022–2024</b> Empfänger	Beträge 2022
Tonverein Bad Bonn	<b>125'000</b>
Belluard Bollwerk International	<b>180'000</b>
Les Concerts de l'Avent de Villars-sur-Glâne	<b>30'000</b>
Internationales Filmfestival Freiburg	<b>180'000</b>
Internationales Festival für Geistliche Musik	<b>110'000</b>
Fri-Art Kunsthalle Freiburg	<b>140'000</b>
Fri-Son	<b>206'500</b>
La Spirale	<b>125'000</b>
Espace culturel – Le Nouveau Monde	<b>140'000</b>
Fondation Nouvel Opéra Fribourg / Neue Oper Freiburg	<b>130'000</b>
Internationales Folkloretreffen Freiburg	<b>116'000</b>
Konzertgesellschaft Freiburg	<b>90'000</b>
Fondation Centre dramatique fribourgeois Théâtre des Osses	<b>140'000</b>
BD Mania – <i>Neu</i>	<b>22'500</b>
Les Georges – <i>Neu</i>	<b>110'000</b>
Kultur Im Podium – <i>Neu</i>	<b>35'000</b>
Theater In Freiburg – <i>Neu</i>	<b>50'000</b>
<b>Total der Mehrjahressubventionen</b>	<b>1'930'000</b>

Zum zweiten Mal verleiht die Agglomeration Freiburg den **kulturellen Nachwuchsförderpreis**. Diese mit CHF 5000 dotierte Auszeichnung wird einer aufstrebenden professionellen Kultureinrichtung oder einem entsprechenden Projekt zusätzlich zu der von der Agglomeration in Form von Subventionen gewährten Unterstützung verliehen. Der Preis wurde geschaffen, um die Entwicklung besonders innovativer oder noch unbekannter professioneller Kultureinrichtungen oder -projekte in der Freiburger Kulturlandschaft zu fördern. Die ausserordentliche finanzielle Unterstützung zeichnet eine kulturelle Vereinigung aus, die nicht mehr als fünf Spielzeiten oder Veranstaltungen produziert hat und ihre Aktivitäten im Prinzip seit weniger als sieben Jahren im Perimeter der Agglomeration entfaltet. Da dem kulturellen Nachwuchsförderpreis kein Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen vorausgeht, ist seine Vergabe eine freudige Überraschung für die preisgekrönte Vereinigung.

Die **Cie Marjolaine Minot** ist mit ihrer Kreation «La Poésie de l'échec» **Gewinnerin des kulturellen Nachwuchsförderpreises**. Der Vorstand möchte dieses neuartige interdisziplinäre Theaterstück würdigen, das in einer surrealen Szenografie die Komik des Burlesque-Films mit der Live-Musik eines Beat-Boxers verbindet. Das Stück greift das Thema des Scheiterns auf, um es zu verherrlichen, und wird von jungen Talenten, Absolvent\*innen der Accademia Teatro Dimitri, mit Bravour und Humor gespielt. Der Vorstand zeichnet so eine einzigartige Performance aus, die Marjolaine Minot und Günther Baldauf mit einem Kollektiv aufstrebender Artist\*innen geschaffen haben.

Während der Kulturbereich Mühe bekundet, die Coronakrise zu überwinden, bestätigt die Agglomeration Freiburg, dass sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Aktivitäten der professionellen Kulturschaffenden auf ihrem Gebiet unterstützt. Im Jahr 2021 stehen für die Kulturförderung CHF 2'205'500 in Form jährlicher, ausserordentlicher und mehrjähriger Subventionen zur Verfügung, um die Akteure in ihren künstlerischen Projekten und ihren Bemühungen um eine weitere Stärkung und Professionalisierung ihrer Strukturen zu unterstützen. Mit ihrem Engagement fördert die Agglomeration ein vielfältiges und hochklassiges Kulturangebot, das der regionalen Bevölkerung zugänglich ist, und achtet dabei zugleich auf die Förderung der Zweisprachigkeit. Darüber hinaus arbeitet die Agglomeration mit den anderen öffentlichen Subventionsorganen des Staats Freiburg zusammen, um eine koordinierte Unterstützung der von den professionellen Kulturvereinigungen entfalteten Aktivitäten zu bieten.

*Aufgrund der sanitären Lage musste der vom jungen Künstlerduo «Mario & Mela» moderierte Kulturabend, der am 15. Dezember 2021 im Mummenschanz-Saal des Theaters Nuithonie stattfinden sollte, abgesagt werden.*

#### **Verzeichnis der Anhänge**

- 1- *Mehrjahressubventionsbeschlüsse 2022–2024 und Beträge 2021.*
- 2- *Auszug aus dem Tätigkeitsbericht 2020, Gewährung jährlicher und ausserordentlicher Subventionen.*

#### **Kontaktpersonen:**

René Schneuwly, Vorstandspräsident – Tel.: 026 322 11 56

Félicien Frossard, Generalsekretär – Tel.: 026 347 21 00